Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art

Herausgeber: Visarte Schweiz

Band: - (1921)

Heft: 1

Rubrik: Mitteilungen der Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sparsamkeitsrücksichten vorderhand wegfallen wird; ferner ist in Aussicht genommen, die Mitgliederliste allenfalls nur jedes zweite Jahr drucken zu lassen; ein Entscheid hierüber wird später, unter Berücksichtigung der Kassaeinnahmen, gefällt werden.

Verschiedenes. Internationale Kunstausstellung in Genf. Im Anschluss an die von Herrn Bocquet (Genf) gemachten Mitteilungen spricht der Zentralvorstand sein Erstaunen darüber aus, dass in der Schweiz eine internationale Kunstausstellung veranstaltet wurde, ohne dass man es für angezeigt fand, der bedeutendsten Gesellschaft schweizerischer Künstler hievon irgendwelche Kenntnis zu geben.

MITTEILUNGEN DER SEKTIONEN

Aarau. Der Aargauische Kunstverein hat als Vereinsgabe 1920 an seine Mitglieder je ein Blatt zur Auswahl vorgelegt aus folgenden Kunstblättern: Otto Wyler, Piz Clünas, farbige Lithographie; Max Burgmeier, Im Jura, Holzschnitt, und Verschneite Tannen, Holzschnitt. *A. W.*

Neue Passivmitglieder der Sektion Aargau:

Amsler-Tschudy, Otto, Notar, Oberholzstrasse, Aarau.
Deppeler, August, Bahnhofstrasse, Aarau.
Haller, Ernst, Dr., Fürsprech, Aarau.
Keiser, G. A., Dr., Seminarlehrer, Wettingen.
Wettler, Gustav, Kaufmann, Huttenstrasse 60, Zürich.

Bern. Die im letzten Jahr in unserer Sektion so viel besprochene Juryfrage ist gelöst und das Produkt der Lösung, die Weihnachtsausstellung, bereits wieder geschlossen; mithin ein Urteil möglich.

Die Lösung ist ein Kompromiss: von den extremen Vorschlägen war keiner genehm; man behielt den alten Zustand bei mit einer kleinen Aenderung: die letztjährigen 3 Jurymitglieder mit den höchsten Stimmenzahlen sind für ein Jahr nicht wählbar. Dieser Ausweg darf wohl als Symptom gelten dafür, dass das Bedürfnis nach Aenderung der bisherigen Verhältnisse nicht sehr gross und anderseits die Klagen etwas übertrieben waren.

Stauffer.

St. Gallen. Am 28. Dezember wurde unsere bereits traditionell gewordene jährliche «Festsitzung» abgehalten. Passive und Aktive hatten

sich mit ihren nächsten Angehörigen oder Freunden in schöner Zahl eingefunden.

Das Unterhaltungsprogramm hielt die Erschienenen bis weit über Mitternacht hinaus zusammen. Bei dieser Gelegenheit wurde die Jahresmappe 1921 (Thema: «Weihnachten») verteilt. Es ist die dritte in der Folge. Vertreten sind darin Bächtiger, Blöchlinger, Gilsi, Graf, Grüneisen, Herzig, Hugentobler, Meier, Willi Müller, Rüegger, Stärkle, Strasser, Tanner, Ulrich, Wagner, Wanner. *Wg.*

Zürich. Professor Albert Freitag in Zürich feierte am 12. Januar seinen siebzigsten Geburtstag. Von 1882 an wirkte der Jubilar ein Vierteljahrhundert lang an der Zürcher Kunstgewerbeschule als ein Lehrer, der sich durch vorbildlich treue Hingabe an sein Amt unzählige junge Künstler zu dauerndem Dank verpflichtete. Manche dieser einstigen Schüler sind hernach seine Kollegen in der Sektion Zürich geworden; sie alle, die ihm ihre Verehrung bewahrt haben, vereinigen sich in dem herzlichen Wunsche, dass dem auch heute noch vielseitig künstlerisch Tätigen ein ungetrübt freundlicher Lebensabend beschieden sei. Die Sektion Zürich hat dem verehrten Kollegen durch eine Delegation ihre Glückwünsche überbringen lassen.

Schweizerischer Bund geistig Schaffender.

Der Bund geistig Schaffender hielt am 15. Januar in Bern unter dem Vorsitz von Prof. E. Röthlisberger seine konstituierende Versammlung ab. 23 Gesellschaften mit einer Gesamtmitgliederzahl von über 12,000 haben 40 Delegierte abgeordnet; unsere Gesellschaft war durch die Herren G. Jeanneret, W. Röthlisberger und Ed. Boss vertreten. Die Versammlung genehmigte die Statuten und setzte den Jahresbeitrag für 1921 fest. Der provisorische Ausschuss mit Prof. Röthlisberger als Präsident und G. Jeanneret als Vertreter der bildenden Künstler, bleibt im Amte bis zu der auf Ende dieses Jahres in Aussicht genommenen ersten Delegiertenversammlung.